

Rai Com

Lucia Ronchetti

Pinocchio Abenteuer

Instrumental-Komödie *for soprano en travesti and instrumental soloists*

(German version 2020)

Text after *Pinocchio* by Carlo Collodi translated by Karin Dietrich

**Commande de l'Etat - French Ministry of Culture
Commissioned by the Ensemble Intercontemporain**

Edizioni Musicali RAI COM

Edizioni Musicali Rai Com
FOR PERUSAL ONLY

Instrumentation

Soprano *en travesti*

Horn

Violin

Cello

Doublebass

Percussion

Children of the public (optional participation as suggested in the score)

Pinocchios Abenteuer

Text nach „Pinocchio“ von Carlo Collodi

Deutsche Übersetzung von Karin Dietrich

Besetzung

Sopran

Horn, Violine, Violoncello, Kontrabass, Percussion

Kinder im Publikum (optionale Mitwirkung, wie in der Partitur vorgeschlagen)

Das Stück ist für eine Stimme geschrieben, die Pinocchio und Das schöne Mädchen mit den blauen Haaren interpretiert, und für Instrumentalsolisten, die die anderen Personen verkörpern.

Das Libretto beinhaltet den Text für Stimme mit Hinweisen für die virtuellen Dialoge zwischen Pinocchio und den anderen Personen.

Personen

Stimme

Pinocchio, Das schöne Mädchen mit den blauen Haaren

Horn

Der Kater, Das kleine Murmeltier, Der Thunfisch, Die beiden Meuchelmörder, Der Ausrufer des Zirkus-Spektakels, Marionetten

Violine

Der Fuchs, Der Delphin, Die beiden Meuchelmörder, Der Kauz (Arzt 3), Marionetten

Violoncello

Geppetto, Die sprechende Grille (Arzt 1), Die weiße Taube, Marionetten

Kontrabass

Der Feuerschlucker, Der Rabe (Arzt 2), Lämpchen, Der Wal

Percussions

Das Küken, Die weiße Amsel, Der Pudel Medoro, Das schöne Zicklein mit blauen Fell, Marionetten

Die Kinder im Publikum

Publikum vor dem Marionetten-Theater, Percussion-Ensemble bei der Fee, Zirkus-Publikum, Kinder des Spielzeuglands

I. Ein Stück Holz, das weint und lacht wie ein Kind

Geppetto bekommt ein Stück Holz geschenkt und beschließt, sich eine wunderbare Holzpuppe zu schnitzen, die tanzen, fechten und Purzelbäume schlagen kann.

PINOCCHIO

Oh! Ah! Ih! Schlag mich nicht so.
Nicht so fest!
Au! Du hast mir weh getan!

Pinocchio bleibt allein im Haus Geppettos zurück, er begegnet einer großen Grille, die langsam an der Wand hochklettert.

Wer? Wer ruft nach mir? Wer?

(zum Violoncellisten, der die sprechende Grille spielt)

Singe nur so viel und so lange du willst, meine Grille:

Aber ich weiß, dass ich morgen in der Früh weggehen werde von hier,
Denn bleibe ich hier, passiert das,
was allen Kindern passiert: Man schickt mich zur Schule!

Sei still!

II. Das Omelett fliegt aus dem Fenster

Vom Hunger getrieben, rennt Pinocchio durch die Wohnung, durchsucht alle Schränke und findet ein Hühnerei. Er denkt, es sei ein Traum.

PINOCCHIO

Oh! Mal sehen!
Wie soll ich es nur kochen?
Mach' ich daraus ein Omelett?
Oder wäre es nicht noch köstlicher als... Spiegelei?
Oder stattdessen könnte ich es auch weich kochen...

Aus dem Ei schlüpft ein Küken, das aus dem Fenster fliegt.

Oh! Nein!

Pinocchio schläft mit den Füßen auf dem Herd ein und erwacht mit ganz verbrannten Füßen.

(zum Violoncellisten, der Geppetto spielt)

Wer... ist da?

Geppetto? Geppetto!

Ich kann die Tür nicht öffnen!

Man hat mir die Füße gefressen!

Geppetto repariert die Füße Pinocchios und verkauft seinen eigenen Kittel, um ihm ein Schulbuch zu kaufen.

(zum Violoncellisten, der Geppetto spielt)

Ich weiß nicht, Papa, aber glaube mir, das war eine Nacht in der Hölle!

Gedonner, helle Blitze! Und ich hatte so Hunger!

Ich habe einen kleinen Topf in die rote Glut gestellt,
aber das Küken ist einfach fort! Und hat mir gesagt:

„Auf Wiedersehen! Und die besten Grüße zu Hause!“

Ich habe die Füße auf den Herd gestellt,
um sie zu trocknen, und dann waren sie plötzlich verbrannt!

Nachdem ihn Geppetto beruhigt hat, möchte Pinocchio zur Schule gehen.

Heute will ich in der Schule lesen lernen.

Und morgen lerne ich schreiben. Und übermorgen lerne ich rechnen.

Und dann, wenn die ersten Münzen in der Tasche klippeln,

will ich meinem Papa sofort einen schönen Mantel aus Tuch machen lassen!

Aber was sage ich, aus Tuch? Ich werde ihn ganz aus Silber und Gold machen lassen

Und dazu noch mit Knöpfen aus Brillanten!

III. Gnade, mein Herr Feuerschlucker!

Pinocchio verkauft sein Schulbuch, um das Marionetten-Theater sehen zu können.

PINOCCHIO

Ja! Heute werd' ich die Pfeifer hören,
und morgen geht's in die Schule! Um zur Schule zu gehen, ist immer noch Zeit!

(zu den Kindern im Publikum, auf der Suche nach Geld für die Eintrittskarte)

Kannst Du mir 4 Groschen für dieses Schulbuch geben? Ganz neu!

Na? 4 Groschen?

MARIONETTEN *(Stimmen der Musiker)*

Ah! Pinocchio!

Der Marionetten-Spieler Feuerschlucker kommt aus der Kulisser, Pinocchio ist in Lebensgefahr.

PINOCCHIO

(zum Kontrabassisten, der den Feuerschlucker spielt)

Glauben Sie mir, Allerdurchlauchtigster! Es ist nicht meine Schuld!

Nein, ich will nicht sterben!

Gnade, mein Herr Feuerschlucker!

Gnade, mein Herr Ritter!

Gnade, mein Herr Kommandant!
Gnade, Exzellenz!

Der Feuerschlucker niest, er vergibt Pinocchio und gibt ihm fünf Goldstücke, damit er sie seinem Vater Geppetto bringt.

(zum Kontrabassisten, der den Feuerschlucker spielt)

Mein Vater, Geppetto... sein Beruf ist es, arm zu sein. Er verdient gerade so viel, um niemals etwas zu haben.

Um mir ein Schulbuch zu kaufen, musste er seinen einzigen Kittel verkaufen!

Einen Kittel, der voller Löcher und Flicker war, wie ein alter Lumpen.

Mein Vater, Geppetto...

Also bin ich begnadigt?

Danke! Fünf Goldmünzen!

IV. Willst du dein Glück verdoppeln?

Pinocchio lässt sich von Fuchs und Kater hinters Licht führen und folgt ihnen.

PINOCCHIO

(zum Violinisten, der den Fuchs spielt)

Ah! Woher kennst du meinen Namen?

Da gibt's nichts zu lachen!

Ich bedaure, Euch das Maul wässrig zu machen,

Aber das hier sind 5 prächtige Goldmünzen!

KATER

(Stimme des Hornisten, der ins Instrument spricht)

He! Willst du dein Glück verdoppeln?

PINOCCHIO

Verdoppeln? Meine Goldmünzen?

Wie denn?

WEISSE TAUBE

Pinocchio, hör nicht auf sie!

KATER

Du müsstest mit uns kommen!

PINOCCHIO

Nein!

Kater und Fuchs verraten Pinocchio, dass er sein Gold im Feld der Wunder vergraben könne, im Land der Waldkäuze.

(zu Hornist und Violinist, die Kater und Fuchs spielen)

Oh! Also wenn ich in diesem Acker meine fünf Münzen vergrabe,

dann finde ich wie viele Münzen am nächsten Morgen?

Aber wie ist es möglich, dass sie sich vermehren?

Oh! Gehen wir sofort! Oh! Ich komme mit euch!

Pinocchio macht sich auf dem Weg zum Feld der Wunder. Die Nacht ist so schwarz, dass man keine zwei Schritte weit sieht. Nur ein paar üble Nachtvögel streifen mit ihren Flügeln die Nase Pinoccios, während sie die Straße überqueren, von einer Hecke zur nächsten.

Ah! Wer ist da?

Und das Echo von nahegelegenen Hügeln wiederholt: „Wer ist da?“. Pinocchio trifft den Schatten der sprechenden Grille, der ihm nahelegt, zu Geppetto zurückzukehren.

(zum Violoncellisten, der den Schatten der sprechenden Grille spielt)

Ah! Wer bist du?

Der Schatten der sprechenden Grille?

Und ich wiederum, ich will weitergehen.

Wir sind so arm dran, wir anderen Kinder:

Alle schelten uns,

alle ermahnen uns,

alle geben uns gute Ratschläge.

Die Dunkelheit auf dem Weg wird noch tiefer, und Pinocchio wird von

zwei Meuchelmördern bedroht.

(zu Hornist und Violinist, die die beiden Meuchelmörder spielen)

Geld oder Leben?

Nach 15 Kilometern klettert Pinocchio den Stamm einer sehr hohen Pinie hoch und setzt sich in die Baumkrone. Die Meuchelmörder versuchen auch hochzuklettern, aber sie rutschen ab und fallen zu Boden.

V. Das schöne Mädchen mit den blauen Haaren

Pinocchio läuft wieder verzweifelt davon und erreicht die Tür eines kleinen Häuschens. Er klopft. Niemand antwortet. Plötzlich öffnet sich das Fenster und ein schönes Mädchen mit blauen Haaren erscheint, mit weißem Gesicht, die Augen geschlossen, die Hände über der Brust gekreuzt.

PINOCCHIO

(Die beiden Personen PINOCCHIO und DAS MÄDCHEN MIT DEN BLAUEN HAAREN alternierend spielend)

DAS MÄDCHEN MIT DEN BLAUEN HAAREN

Pinocchio, in diesem Haus findest du niemand. Es sind alle tot.

PINOCCHIO

Dann öffne wenigstens du!

DAS MÄDCHEN MIT DEN BLAUEN HAAREN

Auch ich bin tot.

PINOCCHIO

Tot? Aber was machst du dann da am Fenster?

DAS MÄDCHEN MIT DEN BLAUEN HAAREN

Ich erwarte die Bahre, die mich fortbringen wird.

DIE BEIDEN MEUCHELMÖRDER *(Stimmen der Musiker)*

Hängt ihn!

Die beiden Meuchelmörder hängen Pinocchio an einem Ast der großen Eiche auf. Es weht ein stürmischer Nordwind, der außer Rand und Band tost. Er schickt Schläge von allen Seiten, die auf den armen aufgehängten Pinocchio eindreschen. Das schöne Mädchen mit den blauen Haaren hebt die Holzpuppe auf.

DAS MÄDCHEN MIT DEN BLAUEN HAAREN

(zum Percussionisten, der den Pudel Medoro spielt)

Bei Fuß, Medoro!

Lass sofort die schönste Kutsche aus meinem Stall anspannen und nimm den Weg durch den Wald.

Wenn du unter der großen Eiche bist, findest du im Gras liegend eine arme, halbtote Holzpuppe. Hebe sie behutsam auf, lege sie vorsichtig auf die Kissen der Kutsche und bring sie mir!

(zu Violinist, Violoncellist und Kontrabassist, die die drei Ärzte spielen)

Ich möchte gerne von den Herren wissen,
ob diese arme Holzpuppe tot oder lebendig ist!
Nein?... Ja?...

(über den Urteilspruch nachdenkend)

... und wenn sie unglücklicherweise nicht tot sein sollte,
wäre das also ein sicheres Indiz dafür, dass sie noch lebt?...

(zu den Kindern im Publikum)

Und ihr, ihr sagt nichts?
Ist diese Holzpuppe tot oder lebendig?

Man hört im Zimmer Weinen und ersticktes Schluchzen. Es ist Pinocchio.

PINOCCHIO

(versucht, ein Medikament einzunehmen)

Ist das süß oder bitter?

DAS MÄDCHEN MIT DEN BLAUEN HAAREN

Bitter, aber es wird dir gut tun!

PINOCCHIO

Oh! Wäre das schön,
wenn auch der Zucker eine Medizin wäre!
Nein! Es ist zu bitter!
Ich kann das nicht trinken!
Dann lieber sterben, als diese Medizin zu schlucken.

Als er die Totengräber sieht, die kommen, um ihn zu holen, willigt Pinocchio ein, das Medikament einzunehmen.

PINOCCHIO

Nein, nein, ich will noch nicht sterben!

DAS MÄDCHEN MIT DEN BLAUEN HAAREN

Und diese fünf Goldmünzen, wo hast du sie?

PINOCCHIO

Habe sie verloren.

Unmittelbar nach dieser Lüge beginnt seine Nase zu wachsen.

Dort drüben im Wald!

Nach dieser zweiten Lüge verlängert sich seine Nase wiederum.

Ich habe sie verschluckt, als ich die Medizin getrunken habe!

Nach der dritten Lüge wächst seine Nase nochmal um ein großes Stück.

STIMMEN DER MUSIKER

Ah!... Ah!...

PINOCCHIO

(zu den Kindern im Publikum)

Warum lacht ihr?
Und woher wollt ihr wissen, dass ich gelogen habe?

VI. Ich komme mit euch

Pinocchio trifft Kater und Fuchs wieder, und er geht mit ihnen, um seine fünf Goldmünzen im Feld der Wunder auszusäen.

PINOCCHIO

(zu Violinist und Hornist, die Kater und Fuchs spielen)

Wie weit ist es bis zum Feld der Wunder?

KATER

(Stimme des Hornisten, der ins Instrument spricht)
Willst du nicht mit uns kommen?

PINOCCHIO

Lasst uns gehen! Ich komm' mit!

*Pinocchio gräbt ein Loch und legt seine fünf Goldmünzen hinein.
Dann bedeckt er die Mulde mit ein wenig Erde.*

(mit sich selber sprechend)

Und wenn ich anstelle von tausend Münzen zweitausend an den Zweigen des Baumes fände?
Und anstelle von zweitausend hätte ich sogar fünftausend?
Und anstelle von fünftausend hunderttausend?
Oh! Dann wäre ich ein feiner Herr!
Ich hätte dann einen schönen Palast, tausend Holzpferdchen
Und einen Keller voll Portwein und Likör,
eine Bibliothek voll von Kandis,
Kuchen, Marzipan, Mandelgebäck und Riesenwaffeln mit Sahne!

STIMMEN DER MUSIKER

Ah!... Ah!...

PINOCCHIO

(zu den Musikern)
Warum lacht ihr?

*Pinocchio beginnt, in der Erde zu graben, und während er gräbt, hebt er ein immer tieferes
Loch aus, aber die Goldmünzen sind nicht mehr da!*

Ah! Nein, nein, nein, nein!

Geschieht mir recht! Ich wollte ein Abenteurer sein!

Ich hörte auf den Rat von schlechter Gesellschaft!

Wär ich daheim geblieben, daheim mit meinem armen Papa,
würde ich jetzt nicht hier sein, irgendwo in der Pampa...

Eh! Und die Fee? Wird sie mir mein übles Verhalten verzeihen?

VII. Bei der Fee

*Pinocchio macht sich auf den Weg zurück zum Haus der Fee, aber an der Stelle des weißen
Hauses des schönen jungen Mädchens mit den blauen Haaren steht ein Stein aus Marmor mit
einer Inschrift.*

PINOCCHIO

(bittet die Kinder im Publikum um Hilfe, um die Inschrift zu lesen)
„Hier ruht das Mädchen mit den blauen Haaren

gestorben vor Kummer,
weil es verlassen wurde
von seinem kleinen Bruder Pinocchio.“

Wenn du mich wirklich so gern hast: lebe wieder!

*Pinocchio beweint den Tod des schönen jungen Mädchens mit den blauen Haaren. Da trifft
er eine Taube, die ihn ans Meer bringt. Er wirft sich ins Wasser, um Geppetto zu retten.*

(zum Violoncellisten, der die weiße Taube spielt)

Was soll ich tun?

Siehst du ihn nicht? Ich weine!

Eh? Geppetto? Ob ich ihn kenne? Er ist mein Papa!

Bringst du mich zu ihm?

Aber lebt er noch?

Wie weit ist es von hier bis zum Strand?

Tausend Kilometer?

*Die Taube nimmt ihn auf den Rücken. Sie steigen so hoch, dass sie fast die Wolken berühren
können.*

Vom Ufer aus nimmt Pinocchio ein kleines Boot wahr, dass unterzugehen droht.

Was ist passiert?

Und dieses Boot, das gleich untergeht?

Das ist mein Papa! Das ist mein Papa!

Plötzlich kommt eine riesige Welle, und das Boot verschwindet.

Ich will meinen Papa retten!

(zum Violinisten, der den Delphin spielt)

Herr Delphin,

ist er sehr groß, dieser Wal?

Größer als ein Haus mit fünf Stockwerken!

Mamma Mia!!!!

(sich an das Bild der Fee wendend)

Das ist... das ist... Ihr seht so aus... Ihr erinnert mich so...

Ja, dieselbe Stimme... dieselben Augen... dieselben blauen Haare!

Oh, meine Fee!...

Wenn Ihr wüsstet! ...

Ich habe so geweint! ...

Ich werde lernen, weil, alles in allem, habe ich das Leben als Holzpuppe satt.

Ich will ein Junge werden! Um jeden Preis!

Sie hat es mir versprochen, nicht wahr?

VIII. Im Spielzeugland

Pinocchio bricht heimlich mit seinem Freund Lämpchen ins Spielzeugland auf.

STIMMEN DER MUSIKER (Kinder des Spielzeuglands)

Bravo!

Willst du mit uns kommen?

LÄMPCHEN

Also willst du mit mir kommen?

PINOCCHIO

(zum Kontrabassisten, der Lämpchen spielt)

Wo gehst du hin?

STIMMEN DER MUSIKER

Ins Spielzeugland!

PINOCCHIO

Aber bist du wirklich sicher, dass es in diesem Land keine Schulen gibt?

Nicht einmal Lehrer?

Aber bist du wirklich sicher, dass in diesem Land alle Wochen aus sechs schulfreien Samstagen und einem Sonntag bestehen?

Und dass die Ferien am 1. Januar beginnen und am letzten Tag im Dezember enden?

Macht mir etwas Platz: Ich möchte auch hingehen!!

Nach fünf Monaten im Schlaraffenland fühlt Pinocchio, wie ihm ein paar Eselsohren wachsen; er wird zum Esel mit Schwanz und allem.

Ich Armer!

Ich wollte gehorsam sein... aber Lämpchen sagte mir:

Warum willst du lernen? Langweilig!!

Warum zur Schule gehen?

Komm mit mir, ins Spielzeugland!

DAS KLEINE MURMELTIER

(Stimme des Hornisten, der ins Instrument spricht)

Und warum bist du seinem Rat gefolgt?

PINOCCHIO

I-ah! I-ah!

I-ah, das Stroh, ich kann es nicht verdauen!

I-ah, i-ah, das Heu macht mir Bauchweh!

IX. Großes Gala-Spektakel mit dem berühmten Esel Pinocchio

Pinocchio, mittlerweile ein richtiger Esel, wird auf den Eselsmarkt geführt und vom Direktor einer Zirkustruppe gekauft.

DER AUSRUFER DES ZIRKUS-SPEKTAKELS

(Stimme des Hornisten, der ins Instrument spricht)

Wertes Publikum, meine Damen und Herren!

Wir haben die große Ehre diesem intelligenten und zahlreichen Publikum

den gefeierten Esel Pinocchio zu präsentieren!

Begrüßen wir ihn mit einem großen Applaus!

Nur Mut, Pinocchio! Los! Auf!

(Stimmen der Musiker)

Schritt!

Trab!

Galopp!

Triple Galopp!

PINOCCHIO

Oh! Meine kleine Fee! Meine kleine Fee!

X. Pinocchio wird ins Meer geworfen und von den Fischen gefressen, er wird wieder eine Holzpuppe wie zuvor.

PINOCCHIO

(wendet sich an die Kinder im Publikum)

Aber ich bin es doch! Ich bin wieder ich! Pinocchio!

Ihr müsst wissen, dass ich einmal eine Holzpuppe war, wie ich es heute bin,

und dass ich nur zwei Fingerbreit davon entfernt war, ein Junge zu werden!

Aber eines schönen Tages, als ich aufwachte, war ich plötzlich in einen Esel verwandelt,

mit langen Ohren... und einem langen Schwanz!

Und ich wurde vom Zirkusdirektor gekauft.

Eines Abends stürzte ich übel im Theater und hinkte fortan auf zwei Beinen.

Man wollte mich töten, um aus meiner Haut eine Trommel zu machen,

Man hat mich auf den Meeresgrund geworfen, mit einem Stein um den Hals!

Die gute Fee, als sie sah, dass ich zu ertrinken drohte, schickte sofort

einen Schwarm aus unzähligen Fischen zu mir, der sich um mich legte.

Sie fingen an, mich zu fressen, bis auf die Knochen, oder besser gesagt,

bis auf das Holz!

Und ich bin aus gutem Holz!!

Und so bin ich hier,

lebendige Holzpuppe statt toter Esel!

Während Pinocchio schwimmt, entdeckt er im offenen Meer einen weißen Marmorfelsen und darauf ein schönes Zicklein, das liebevoll meckert, aber sein Fell ist blau, so leuchtend blau, dass es ihn an die Haare des schönen Mädchens erinnert. Das Herz Pinocchios schlägt heftig, und er schwimmt zum weißen Felsen hin, als plötzlich aus dem Wasser der Kopf eines schrecklichen Meerungeheuers auftaucht, das Maul weit aufgerissen, wie einen Abgrund.

DAS SCHÖNE ZICKLEIN MIT BLAUEM FELL

(Stimme des versteckten Percussionisten)

Pinocchio, das Monster kommt näher.

Das Monster hat dich gleich!

Pinocchio! Pass auf!

Das Ungeheuer holt tief Luft und schlürft die arme Holzpuppe in sich hinein. Es verschlingt sie derart heftig und mit Gier, dass Pinocchio so unglücklich in den Bauch des Ungeheuers fällt, dass er eine Viertelstunde benommen da liegt.

Um ihn herum ist Finsternis. Er spürt auf seinem Gesicht starke Windstöße, die aus den Lungen des Ungeheuers kommen, denn der Wal leidet an Asthma.

PINOCCHIO

Hilfe! Hilfe! Oh! Ich Armer!

(wendet sich an die Kinder im Publikum)

Ist er sehr groß, dieser Wal, der uns verschluckt hat?

Was ist das für ein Licht, dort?

Oh! Mein Papa! Endlich hab ich Euch wiedergefunden!

Stellt Euch vor, an dem Tag, an dem Ihr mir das Schulbuch gekauft habt,

Lief ich fort, um die Marionetten zu sehen.

Der Puppenspieler wollte mich ins Feuer werfen!

Aber dann traf ich Kater und Fuchs,

die mich zur Kneipe „Zum roten Krebs“ brachten.

Ich bin nachts allein weggegangen.

Ich habe die Mörder getroffen, die mich verfolgten

und mich an einem Ast der großen Eiche aufhängten.

Von dort hat mich das schöne Mädchen mit den blauen Haaren

mit einer Kutsche mitgenommen. Die Ärzte sagten:

„Wenn er nicht tot ist, ist es ein Zeichen dafür, dass er noch lebt.“

Oh! Geppetto!

Lass uns gleich überlegen, wie wir fliehen!

Wir müssen durch das Maul des Wals entkommen und wieder ins Meer springen!

Jetzt ist der Moment um zu fliehen!

Nur Mut, Papa!

Nur Mut, Papa!

Gleich erreichen wir das Land und sind gerettet.

Als sie am Ufer ankommen, springt Pinocchio als erstes zu seinem Vater, um ihm zu helfen.

XI. Pinocchio hört auf, eine Holzpuppe zu sein, und wird ein Junge

Inmitten all dieser Abenteuer, die aufeinander folgen, weiß Pinocchio nicht mehr, ob er wach ist oder mit offenen Augen träumt.

PINOCCHIO

Ah! Papa! Aber wie kann man all diese plötzlichen Veränderungen erklären?

(liest eine Nachricht)

„Die Fee mit den blauen Haaren gibt ihrem lieben Pinocchio seine 4 Groschen wieder und bedankt sich sehr für seine Gutherzigkeit“

Pinocchio sieht sich im Spiegel an und sieht nicht mehr die Holzpuppe, sondern einen wachen, intelligenten, schönen Jungen, offen und glücklich wie der Wonnemonat Mai.

Oh! Papa! Es war wirklich sie! Es war sie! Es war meine gute Fee!

Was macht sie? Hat sie mir verziehen?

Erinnert sie sich noch an mich? Ist sie mir immer noch gut?

Ist sie weit weg von hier? Soll ich sie besuchen?

Und der alte Pinocchio aus Holz, wo mag er sich verstecken?

PERCUSSION (required materials and instruments)

Little metal sheet (light and soft, to be curved around the soprano's body)
Metal blocks (5 pieces)
Slide flute
Claves
Tubular bells
Glockenspiel
Snare drum
Seashell horn
Nightingale whistle <https://www.youtube.com/watch?v=2XS9pRKdQuE>
Kazoo
Tuned bottle (C#2)
Thunderbolt (old instrument with small wooden board connected with metal chains)
Leather Whip
Musical Saw
Big ocean drum
Metal wind chimes
Friction drum
Bullroarer (Rhombus)
Portable structure: Grelots (Ankle bells), Hit-hat, Triangle, Maracas, Tarole drum, Tambourin, Side drum

PERCUSSIVE MATERIALS FOR THE OTHER MUSICIANS

2 Pearly chimes garlands (for the singer)
Tin can, reversed with different metal things, like thumbtacks or small nails (for the singer)
Wooden box with sand and pebbles with metallic shovel (for the singer)
Seashell horn (for the horn-player)
Super ball (for the cellist)
Tip-tap shoes or similar (for the doublebassist)

PERCUSSIVE MATERIALS FOR THE CHILDREN OF THE PUBLIC

Coins (2, 5, 10 cents)
Little hand-bells
Toy-Whistles
Little maracas
Little red sponge soft ball (optional)
Little ocean-drums (optional)

REQUISITES (SCENIC OBJECTS SUGGESTED FOR THE MUSICAL PERFORMANCE)

| | |
|-------------------------------|---|
| For the singer: | One egg (just the empty shell, reconstructed) Aerial blue fabric (5 meters ca) Old travel cloak Blue long hairs wig Long rubber Pinocchio's nose Inscription on a paperboard with the text of p. 70 Rubber ears and monkey's tail |
| For the violinist: | White tulle to cover the violin |
| For the percussionist: | Golden-cardboard-box for the children's handbells Wooden puppet representing Pinocchio on a little velvet funeral pillow Leather collar with leads |
| For the Doublebassist: | 5 large golden coins |

List of direction indications in the score

page indication

- 1 The singer, as Pinocchio, is on stage, hidden inside the curved metal sheet held by the percussionist (next to the voice). He represents Geppetto, has a Tubular Bell's mallet and checks the metal as if wanting to sculpt it.
- 2 The percussionist, as Geppetto, starts to beat the metal sheet that surrounds the singer in different positions, as if considering how to sculpt it.
- 4 The percussionist opens the curved metal sheet and allows the singer to be seen
- 4 The singer runs away, the percussionist remains there, astonished.
Then he moves back to the percussion set.
- 4 The cello, as the talking cricket, starts playing, as if calling.
- 4 The singer comes back to the stage, attracted by the cello calling.
- 7 The singer goes to the percussion set, playing a hungry Pinocchio, searching everywhere for food.
He creates the noise of someone opening drawers full of metallic objects, moving the various metal blocks and other metal objects in the tin can.
- 8 At the end of the improvisation the singer finds an egg in the percussion set, and keeps coming back to the center of the stage.
- 9 The singer tries to open the egg, with her arms forced high up. She throws the opened shell in the air as if a chick was escaping from it.
- 10 The singer mimes Pinocchio giving up his search for something to eat, gradually falling asleep.
- 18 The percussionist puts on the portative structure, becoming the announcer of the puppet-theater show. While playing he approaches Pinocchio with a circular movement.
- 21 The singer mimes Pinocchio captivated by the music, and starts to imitate the violin line, spinning around.
- 24 While the singer plays Pinocchio, astonished and doubtful, the percussionist approaches the children in the audience, offering them cents from his reversed tambourin.
- 24 The exchange of words between the percussionist and the children attracts Pinocchio, who is searching for money to buy a ticket.
- 25 Appealing to different children in the audience
- 25 The singer, having obtained the money, goes to the musicians, and enters the space between them, as if entering the Puppet Theatre
- 25 The doublebass player, incarnating Stromboli, does not participate to the performance, and should be moving back as Pinocchio approaches.
- 25 The beat produced by the doublebassist generates a fast reaction by the other musicians. They abruptly get ready to play, assuming a robotic attitude.
- 26 The doublebassist, as Stromboli, shows his rage, disturbed by Pinocchio.
- 26 The singer reacts with pain, and fear, speaking directly to the doublebassist.
- 29 The musicians begin to rap, supporting the change in the doublebassist's attitude.
- 30 The doublebassist/Stromboli is moved by Pinocchio's story.
- 31 The doublebassist/Stromboli gives 5 golden coins to Pinocchio.
- 31 with the golden coins, Pinocchio leaves the musicians and returns to the center of the stage.
- 32 The violinist, as the Fox, approaches the singer, as if calling him.
- 33 The violinist, as the Fox, and the hornist, as the Cat, fake an explosion of sarcasm and amusement.
- 35 The percussionist, as the white nightingale, warns the singer
- 36 Reacting to Pinocchio's refusal, the hornist and the violinist, accompanied by the percussionist, surround Pinocchio and try to convince him.
- 37 The singer looks convinced, and impressed by the performance of violin and horn. While they return to their seats, he ponders their proposal.
- 38 The violinist/Fox, answers Pinocchio.
- 39 The singer/Pinocchio puts on a travel cloak and mimes a walk in a dark forest.
- 42 The singer shows fear of the sounds heard in the dark.
- 45 The singer/Pinocchio runs away from the two assassins.
- 47 The singer/Pinocchio arrives before the door - represented by the metal sheet - prepared by the percussionist.
Pinocchio knocks desperately on the door, to save himself from the two killers (Les Assassins).
- 47 After listening to the noises coming from behind the door, the singer/Pinocchio knocks on the door again.
- 48 The singer goes behind the metal sheet and plays the Girl with Blue Hair (the Fairy) and alternates his position in front and behind the metal sheet, playing both parts of the conversation through the door.
- 48 The violinist stands up when the singer plays the Fairy. He puts a white *tulle* on the instrument and plays, keeping the instrument as a coffin on his shoulder.
- 49 The singer goes to the other side of the metal sheet, visible to the audience, as if waiting in front of the door.
- 49 Behind the metal sheet
- 49 In front of the metal sheet
- 50 From behind the metal sheet
- 50 The violinist and the hornist reach Pinocchio in front of the metal sheet and stage an aggression against the singer using their instruments as weapons.
- 50 The singer/Pinocchio lies down on the floor
- 51 The scene becomes dark. The singer/Pinocchio looks dead. The musicians play the realistic acoustic soundscape of a tempest, with strong wind.
In the dark, the singer goes behind the metal sheet, transforming herself into the Blue Fairy.
- 53 The singer emerges from behind the metal sheet as the Blue Fairy and remains there as if the metal sheet was her golden frame.
- 53 The percussionist, as the coachman of the Fairy, approaches the singer with a golden cardboard-box in his hands, and bows in front of the singer.
- 53 The percussionist approaches the children of the audience and distributes little handbells, contained in the golden box, giving them instructions on how to play them.
- 53 When the choir of handbells is ready, the percussionist fetches a puppet representing Pinocchio on a funeral pillow, passing through the stage with the puppet, going towards the singer/Fairy.
When the puppet is on the floor right before the singer, the percussionist bows and returns to the children, signalling them for a general diminuendo and putting the handbells back in the golden box.
- 56 The singer/Blue Fairy approaches the children in the audience, asking for their ideas and allowing time for them to express their reactions.
- 56 Free reactions of the children controlled by the singer.
- 56 The singer puts the puppet of Pinocchio behind the metal sheet and mimes Pinocchio's weeping.
- 58 The musicians play a fragment from the "Marche funèbre" as if threatening Pinocchio, who is refusing to take his medicine.
- 59 The singer/Pinocchio is shouting from behind the metal sheet, afraid of the possible funeral announced by the "Marche funèbre".
- 59 From behind the metal sheet a long, growing nose becomes visible.

- 60 The singer/Pinocchio come out from behind the metal sheet with a visibly longer nose, generating the ironic reaction of the musicians.
- 60 The singer, showing surprise, approaches the children in the audience and asks them why are they laughing, allowing them time to react.
- 60 Free reactions of the children controlled by the singer.
- 61 The violinist/Fox and the hornist/Cat, approach the singer, as if suggesting something.
- 61 While speaking, the singer makes the coins in her pocket resonate.
- 62 The singer gets close to the percussion set and digs with a little metal shovel inside a wooden box, full of sand and pebbles.
- 63 The singer returns to the center of the stage, dreamily.
- 67 The singer returns to the box with sand and pebbles, to dig out the coins
- 69 The violinist stands with the violin covered by a white *tulle*.
- 69 The singer goes to the percussion set, searching for the metal sheet/door of the Blue Fairy's house.
The metal sheet has been removed by the percussionist. She finds a placard with a handwritten notice instead.
- 69 The singer approaches the children in the audience, asking them to read the inscription for him.
- 70 The singer shows the placard to the children in the audience: "Hier ruht das Mädchen mit den blauen Haaren, gestorren vor Kummer, weil es verlossen wurde von seinem kleinen Bruder Pinocchio".
- 70 The singer is finally able to read the inscription by herself.
- 72 The singer/Pinocchio is deeply depressed. She listens to the cello/the Pigeon.
- 73 The singer is happy to hear from the sound of the cello/Pigeon that it is willing to fly him to the seashore.
- 73 The percussionist joins the singer and they mime their preparation for the flight on the back of the Pigeon.
The percussionist gives two pearly chimes garlands to the singer, one in each hand.
- 73 The singer mimes her flight, turning in circles around the middle of the stage.
The two pearly chimes garlands are activated by the wind, caused by the centrifugal movement of the singer.
While turning the singer utters vocal expressions of her joy.
- 73 At the end of the "flight" the musicians mime a storm/shipwreck.
- 75 The singer acts as someone looking from the shore to the sea, searching for something.
- 76 The singer goes towards the violinist who represents the Dolphin.
- 77 The singer/Pinocchio reacts visibly to the information received from the violinist/Dolphin.
- 78 After calling her, the singer/Pinocchio speaks to the imaginary Fairy.
- 82 The musicians react with hilarity and sarcasm to the good intentions of the singer.
- 83 While the singer speaks, the percussionist prepares his portative structure, and a box with little maracas and toy whistles, to be distributed to the children in the audience.
- 85 While playing, the percussionist approaches the children and lets them choose a little maracas or toy whistle from his box.
- 86 The singer/Pinocchio approaches the percussionist and takes a toy whistle from the box. She starts to run across the stage, encouraging the children to do the same, creating a sort of "Land of toys"
- 87 After having reached the climax of the chaos, the singer utters a strong sound, between scream and bray, and collapses on the floor, pressing a bonnet on her head.
- 87 The percussionist gives instructions to the children, so that they return to their seats and give back their instruments.
- 87 The singer shows despair and tries to cover her donkey's ears under the bonnet.
- 89 A dialogue between Pinocchio and the doublebassist/Candlewick, both are donkeys.
- 90 The singer mimes her transformation into a real donkey, walking on four legs, as a nervous animal in a cage.
- 92 While the musicians complete this passage, the percussionist with his portative structure approaches the singer (still on four legs) and puts a leather collar around her neck, tied to a leash.
- 92 The singer tries to resist, but the percussionist trails her with the leash, threatening her by whipping the floor.
- 93 The hornist plays the Announcer of the Circus performance, runs around Pinocchio and the percussionist using the horn as a megaphone.
- 93 While ending his announcement, the hornist encourages the children to clap.
- 94 As the announcement is finished, the percussionist and the hornist approach the singer, still paralysed on four legs, with donkey's ears and tail.
- 95 The hornist repeats his "encouragement" to the singer, aggressively.
- 96 While the singer/Pinocchio implores the Fairy to save him, the hornist gives the children little red sponge balls, pressuring them to throw them at Pinocchio.
- 99 As the circus scene fades away, the singer lies on the floor. Pinocchio starts to move only when the soft aquatic sounds are perceivable.
- 99 Each musician plays the indicated effect freely, in order to realise an ocean-like soundscape, with rests and free *accelerando*/*rallentando*.
- 99 The singer stands up, while the donkey's ears and tail remain on the floor. Pinocchio checks his body to make sure he is a puppet again, and speaks to the children with ardor and surprise. She acts with a "natural" attitude under water.
- 100 On the last sentence of the singer, the musicians start the new episode. The percussionist hides behind the metal sheet and makes the voice of the Blue-furred Goat (the Fairy).
- 101 The singer looks at the metal sheet, listening to the shadow of the Fairy's voice.
- 103 The singer, close to the percussion set, takes the thunderbolt and walks backwards, across the stage, as if attracted by a wind vortex.
She lets the thunderbolt fall on the ground, producing a sort of "horror" scene representing the terrible Dogfish approaching.
- 105 The singer, back on the stage, imitates a person inside a cavern (the throat of the terrible Dogfish)
- 105 Speaking to the children, as if they too were inside the Dogfish's throat.
- 106 The percussionist approaches the children, distributing little ocean drums, and showing them how to use them, trying to obtain a soft homogeneous background noise.
- 109 The percussionist collects the ocean drums, instructing the children to remain silent.
- 110 The singer mimicks Pinocchio close to Geppetto inside the throat of the Dogfish
- 111 The singer with a long aerial blue fabric band and moves her arms making circles, as if swimming agitatedly while chased by the Dogfish.
- 115 The singer/Pinocchio is safe on the shore, she puts the aerial blue fabric in a pile, as if the sea was receding.
- 115 The singer looks at herself in the metal sheet/mirror, showing her surprise as she now looks like a normal boy.
- 116 The cellist, interpreting Geppetto, gives the singer a message. She reads it.
- 117 The singer/Pinocchio is now full of joy and gratitude, dancing as if in a dream.

I. Ein Stück Holz, das weint und lacht wie ein Kind.

The singer, as Pinocchio, is on stage, hidden inside the curved metal sheet held by the percussionist (next to the voice). He represents Geppetto, has a Tubular bell's mallet and checks the metal as if wanting to sculpt it.

Aditato, trasparente
in 2 (♩ = 126 ca.)
[spoken, with strong emission of breath]

Musical score for Pinocchio, Horn, Violin, Cello, Double Bass, and Percussion. The score includes various performance instructions and dynamics.

PINOCCHIO: *simf =o simf =o*
F [ua] F [ua]

HORN: *actosul tasto*

VIOLIN: *actosul tasto*
[pp, sempre] [pont. → tasto] [repeat 3 times] [pont. → tasto] [3 times] [pont. → tasto] [3 times] [pont. → tasto]

CELLO: *actosul tasto*
[I, sempre] [tasto → pont.] [sempre]

DOUBLE BASS: [Repeat from 7 to 10 times] [I, sempre]

PERCUSSION: **GEPPETTO**
METAL SHEET [with tubular bell's mallet] (close to the soprano, keeping the metal sheet curved around her)

[Shavinsky, Petrushka (117)]

Edizioni Musicali Rai Com
FOR PERUSAL ONLY

15 20

P. *p* *mf* *sfz* *p* *sfz* *p* *sfz* *p* *sfz* *p* *sfz*

AH! AH! AH! SCHLAG MICH NICHT SO. NICHT SO FEST! SCHLAG MICH NICHT SO. NICHT SO FEST!

H. *p possibile, sempre* [repeat]

VL.

VC. *rit!* [repeat] *colle no battuto* [repeat]

DB. *t, sempre* [repeat] *t, sempre*

PERC. METAL SHEET *different positions* [repeat] *mf*

The percussionist opens the curved metal sheet and allows the singer to be seen

The singer runs away, the percussionist remains there, astonished. Then he moves back to the percussion set. The cello, as the talking cricket, starts playing, as if calling.

The singers comes back to the stage, attracted by the cello calling.

poco rit. *libero (esboca)*

25
[spoken, to the percussionist, running away]

The musical score is arranged in a system with six staves. From top to bottom, they are: Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), Violins (VL.), Violas (VL.), and Percussion (PERC.). The Soprano part has lyrics: "AU! DU HAST MIR WEH GETAN!". The Alto and Tenor parts have lyrics: "LE GRILLON PARLANT". The Cello/Double Bass part has a section marked "[jeté, alla punta, imitating the chirps of the cricket]". The Percussion part has a section marked "METAL SHEET". The score includes dynamic markings such as *sfz* and *sf*, and performance instructions like *poco rit.* and *libero (esboca)*. A box number "25" is present above the vocal lines.

Edizioni Musicali Rai Com
FOR PERUSAL ONLY

P.
WER? WER RUFT NACH MIR? WER?
[as low as possible, with half-closed mouth] mf
[leggero, imitating the cricket] 30
SIN-GE NUR SO VIEL UND SO LANGE DU WILLST, MEINE GRILVE:

H.

VL.
[free microchromatic phissando] *basamente.*

VC.
[behind the ponticello] [etc.]
DIE SPRECHENDE GRILVE
pp f f f pp f f f

DB.

PERC.

Edizioni Musicali Rai Com
FOR PERUSALIBRARY

[quasi spoken, as low as possible, free gliss., sprechgesang] *pp* 9:12 *mf* *ff* *pp* [with half-closed mouth, inner growl] [inhaling] *mf* *mp* [whispered, as fast as possible]

P. *pp* *mf* *ff* *pp* *mf* *mp*

ABER ICH WEIß, DASS ICH MORGEN IN DER FRÜH WEGGEHEN WERDE VON HIER, DENN [RRR...]

BIET-RE ICH— HIER— [AH] PASSIERT DAS, WAS ALLEN KINDERN PASSIERT: MAN SCHICKT MICH ZUR SCHULE!

H.

VL.

VC. [acornes] *ff* *p* *p* *pp*

DB.

PERC.

At the end of the improvisation the singer finds an egg in the percussion set, and keeps coming back to the center of the stage.

Vibero (♩ = 60 bpm)

f [expressing satisfaction] [inhaling/exhaling]

Oh! — [AH! —————]

sfmf > 3:4 PR 3 mf [ecstatic] [as low as possible, with gliss, sprechgesang]

MAL WIE MACH ICH EIN OMELETTE? [AH] ODER WÄRE NICHT NOCH KÖSTLICHER ALS... SPIEGELET?—

SEHEN! SOLL ICH ES NUR KOCHEN? DARAUSS

Percussion (PERC.)

H.

VL.

VC.

DB.

The singer tries to open the egg, with her arms forced high up. She throws the opened shell in the air as if a chick was escaping from it.

Animato $\frac{3}{4}$ ($\downarrow = 100$ bpm) [40]

mf *ff* *f*

[Twisting on herself while singing like trying to capture the invisible chick]

ODER STATTDESSEN KÖNNTE ICH ES AUCH WEICH KOCHEN, OH! NEIN! NEIN! NEIN!

buffonesco
cavine

[repeat]

[repeat]

[mimicking the chick flying away]

DAS KÜKEN

[repeat]

P.
H.
VL.
VC.
DB.
SLIDE FLUTE
PERC.

[Stravinsky, Petrushka (7)]

Adagio in 3 (♩ = 60 bpm)

50

The musical score consists of several staves. The vocal part (P.) is in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "WER... IST DA? WER? DA? GER -- PET-TO?". Above the vocal line, there are dynamic markings: *p*, *pp*, *mp*, and *f*. A performance instruction "[non vibrato, delicate]" is written above the first measure. The string parts (VL. and VC.) are in treble clef. The violin part (VL.) has a **REPETITO** marking. The viola part (VC.) has a performance instruction "[ord., delicately]". The string parts feature complex rhythmic patterns with slurs and dynamic markings: *pp*, *p*, and *f*. Time signatures are indicated as 20:15, 20:18, 20:18, and 27:16. The tubular bells part (TUBULAR BELLS) is in treble clef and has a performance instruction "[uscire vibrare, sempre]". The percussion part (PERC.) is empty. The overall tempo is Adagio in 3/4 time.

[Caralli, Giasone (scena 2, Act 3)]

Edizioni Musical Rai Com
FOR PERUSAL ONLY

P. *mf* *f* [suffocated] **55**

GER - - - - - PET-to! ICH KANN DIE TÜR NICHT ÖFFNEN! MAN HAT MIR DIE FÜßE GE-FRESSEN!

H.

VL.

Vc. *mf* 12:8 *mf* 3:4 *p* *f* [interjective] *mf* *mf* *mf* 6:4 6:4 6:4 9:18

DB.

TRUCCARE BELLIS *mf*, sempre [L.v., sempre]

PERC.

Edizioni Musicali Rai Com
FOR PERUSAL ONLY

P. *p* *mf*
MAN HAT MIR DIE HÜBE
GESETZEN!

H.

VL.

VC.
p *mf* *p* *mf* *p* *f* *mf*
6:4 6:4 3 2:8 5:4

DB

TUBUCA R BELLS,
Liv.
mf / *mfz*

PERC

60

P. *ff* *f* *2 < sff*

12:8 5 7 3 7:4 7:4 7:4

ICH WEIß NICHT, PAPA, ABER GLAUBE MIR, DAS WAR EINE NACHT IN DER HÖLLE! GE--DON--NER, HEL--VE RU--TZE! UND ICH HATTE SOHUNGER! ICH HABE EINEN KLEINEN TOPF IN DIE ROTE GLUT GESTELLT!

H.

VL.

VC. *mf* *p* *mf*

DB.

TUBULAR BELLS
L.V.
mp, sempre

PERC.

Edizioni Musical Rai Com
FOR PERUSAL ONLY

65

f *mf* *p* *mp* [desolated] *f* *sfmf* [schispensel]

9:8 5:4 6:4 3

P.
 ABER DAS KÜKEN IST EINFACH FORT! UND HAT MIR GEMACHT! AUF WIEDER SEHEN! UND DIE BESTEN GRÜßE ZU HAUSE!
 ICH HABE DIE FÜßE AUF DEN HERD GESTELLT, UM SIE ZU TROCKNEN, UND DANN WAREN SIE PLÖTZLICH VERBRANNT!

H.

VL.

VC
mf

DB

TUBOURN BELL

PERC
mp, sempre

Ando più mosso ($\text{♩} = 68 \text{ bpm}$), in 3/4

[inhaling, half-closed mouth
like an inner lamento]

The score is written on six staves. The vocal staff (V.) features a melodic line with lyrics "Ah" and "Ah! Ah! Ah! Ah!". The violin (VL.) and viola (VC.) parts are marked *pp, sempre* and *[expressive, consolatory]*. The double bass (DB.) part is marked *mp, sempre* and *Glockenspiel (soft, delicate mallets)*. The percussion (PERC.) staff is empty. A large watermark "Eduzioni Musicali Rai Com FOR PERUSAL ONLY" is overlaid on the score. A box with the number "70" is present in the upper right area of the score.

The percussionist puts on the portative structure, becoming the announcer of the puppet-theater show. While playing he approaches Pinocchio with a circular movement.

80 *mf* [spoken, reassured]

HEUTE WILL ICH IN DER SCHUHE REISEN VERHEN.
 UND MORGEN KERNE ICH SCHREIBEN.
 UND ÜBERMORGEN VERNE ICH RECHTEN.
 UND DANN, WENN DIE ERSTEN MÜNZEN IN DER TASCHE KLIMPERN,
 WILL ICH MEINEM PAPA SOFORT EINEN SCHÖNEN MANTEL AUSTAUCH MACHEN LASSEN!
 ABER WAS SAGE ICH, AUS TUCH?
 ICH WERDE IHN GANZ AUS SILBER UND GOLD MACHEN LASSEN. UND DAZU NOCH MIT KNÖPFEN AUS BRILIANTEN!

85 [observing]

[with mtc.] [without mtc.]

p *mf* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp* *pp*

[behind the porticello]

SHOCKEN (PIEL) [L.v., sempre]

SHAKE DRUM *sfmf* *sfmf* *sfmf* *sfmf* *sfmf* *sfmf* *sfmf* *sfmf*

Edizioni Musicali Rai Com
FOR PEPUSAL ONLY

75 *mf* [astonished] 100 *fff* *mf*

P.

H.

VL.

VC.

DB

[repeat]

PORTATIVE STRUCTURE

PERC.

TRIANGLE

HIT-HAT

TAMBOURIN

TAROVE DRUM

MARACAS

SHARE DRUM

[continue improvise]

The singer mimes Pinocchio
captivated by the music, and starts to
imitate the violin line, spinning around.

105

110

115

[close mouth]

[continue, imitating the violin's line, with free delays and anticipations]

TUTTI: [progressive crescendo] p

[callegro battuto]

[upbeat]

PORTATIVE STRUCTURE

PERC.

TRIANGLE

HIT-HAT

TAMBOURIN

TARQUE

MARACAS

SNARE DRUM

[continue improvise]

[continue the improvise, with less interventions]

wf [spoken]

P.

Tutti: *f*

H.

VL.

VC.

DB

[repeat]

PERIATIVE STRUCTURE

PERC.

- TRIANGLE
- HIT-HAT
- TAMBOURIN
- TAROVE
- MARACAS
- SNARE DRUM

For more Musicals Rai Com FOR PERUSAL ONLY

130
[captured by the performance of the musicians]

f [enthusiastic] 135

140

P.
JA! JA! JA! JA! JA! HEUTE WERD'ICH DIE PFETTER HÖREN! MORGEN GEHT'S IN SCHULE! UM ZUR SCHULE ZU GEHEN. IST IMMER NOCH ZEIT!

TUTTI: *pp, sempre*

H.
VL.
VC.
DB [Freight]

PERC.
TRIANGLE
HIT-HAT [continue improvise]
TAMBOURIN
TAROVE
MARACAS
SNAKEDRUM

PORTATIVE STRUCTURE

7

While the singer plays Pinocchio, astonished and doubtful, the percussionist approaches the children in the audience, offering them cents from his reversed tambourin.

The exchange of words between the percussionist and the children attracts Pinocchio, who is searching for money to buy a ticket.

Edizioni Musicali RaiCom
FOR PERUSAL ONLY

10" ca

10" ca

[inhaling] $<f$ \uparrow \downarrow AH! M [OUT]

[repeating the different effects mimicking anxiety]

[to the public of children, shy, embarrassed]

E [spoken, as fast as possible, expressing pain and expectations]

KANNST DU MIR 4 GROSCHEN FÜR DIESES SCHULBUCH GEBEN?
GANZ NEU!

PORTATIVE STRUCTURE

PERC.
 TRIANGLE
 HIT-HAT
 TAMBOURIN [reversed, with pieces of different cents]
 TAROVE
 MARACAS
 SNARE DRUM

[repeat, going towards the children of the public, offering cents to the children]

[continue, going back to the percussion stage position]

mf, sempre

Marziale, in 2 (f=78 cm)

The doublebassist, as Stromboli, shows his rage, disturbed by Pinocchio.

The singer reacts with pain, and fear, speaking directly to the doublebassist.

155 subito a/cello in 3 (f=120 cm) 160 p [as fast as possible, like stammering]

Tutti: [grotesque, emphatic mimicking adulation, looking at the doublebassist]

f, sempre
pizz

f, sempre
pizz

f, sempre
[with the foot or the wood stick]

ff

TUEBULAR BELLS, w.v., sempre
f, sempre

PERC

SNARE DRUM

[Behind the point] [Violent mimicking the rope of Stromboli] [Jeté] Jeté

ff pp fff pp fff pp

[Milly, le bourgeois gentilhomme (Marche pour la cérémonie turque)]